

Ressort: Finanzen

Gastronomen kritisieren Bürokratie-Aufwand für Mindestlohn

Berlin, 20.04.2015, 08:09 Uhr

GDN - Gastronomen und Hoteliers beklagen den hohen Verwaltungsaufwand beim Mindestlohn. "Bürokratie- und Dokumentationsflut sorgen für Unternehmerfrust. Unsere Wirte gehören zu ihren Gästen und nicht hinter den Schreibtisch", sagte Ernst Fischer, Präsident des Branchenverbands Dehoga, der "Bild" (Montag).

Der Verband hat seine Mitglieder am Montag zu einer Protestveranstaltung in München aufgerufen. "Unsere Unternehmer gehen nach 15 Jahren erstmals wieder demonstrieren - so groß ist der Unmut", so Fischer. Die Bundesregierung hat bei den Dokumentationspflichten für den seit Jahresbeginn geltenden Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde Nachbesserungen angekündigt.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-53209/gastronomen-kritisieren-buerokratie-aufwand-fuer-mindestlohn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com